

Punktsieg im Kampf um den Hambacher Wald – jetzt nachsetzen! Für aktiven Widerstand zur Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft!

5.10.2018



Tatort Hambacher Wald: Für die Maximalprofite des internationalen Übermonopols RWE sollen die Reste des "Hambacher Waldes", umliegende Dörfer und Ackerland für immer verschwinden. Ohne Rücksicht auf Mensch und Natur wird von Regierung und Monopolen der umwelt- und gesundheitszerstörende Braunkohletagebau vorangetrieben - trotz der dringenden Notwendigkeit, schnellstmöglich Schluss zu machen mit der Verbrennung fossiler Energieträger. Die Politik von Landes – und Bundesregierung folgt vollständig dem Diktat von RWE und Co.!

Tatort Ruhrgebiet: Die geplante Stilllegung des weltweit sichersten und modernsten Steinkohle-Untertagebergbaus zeigt die Heuchelei der Konzerne und bürgerlichen Politiker über die angebliche Sorge um die Arbeitsplätze. „Blut“kohle kommt nun aus Kolumbien oder Russland, unter Lebensgefahr und zu Hungerlöhnen gefördert oder aus dem extraktiven Tagebau in den USA und Australien. Die RAG zog jahrzehntelang Maximalprofite aus der Arbeit der Bergleute und staatlichen Subventionen. Sie verdiente an der Verfüllung stillgelegter Schächte u.a. mit hochgiftigen Rückständen aus Industrie und Müllverbrennungsanlagen. Genehmigt von Landesregierungen und Behörden. 1,6 Mio Tonnen Giftmüll lagern unter Tage, dazu zehntausende Tonnen PCB-haltige Abfälle. Die RAG will nun das Grubenwasser ansteigen und den Giftmüll fluten lassen und gefährdet damit mutwillig das Trinkwasser der gesamten Region.

Der vorläufige Rodungsstopp im Hambacher Wald durch das Oberverwaltungsgericht Münster und das gescheiterte Demonstrationsverbot am 6.10. sind **wichtige Punktsiege des breiten Massenprotests**, der mittlerweile wöchentlich Zehntausende umfasste, stetig anwuchs und Rückhalt unter der Mehrheit der Arbeiter und anderen Werk tätigen hat. RWE und die Laschet-Landesregierung waren entschlossen, mit dem staatlichen Gewaltapparat die Rodung des Hambacher Waldes durchzusetzen. Provokativ hatte die Polizei sogar

die Massendemonstration am 6. Oktober verboten. Das jetzt die Rodung ausgesetzt und das Demonstrationsverbot gekippt wurde, zeigt die Defensive der Herrschenden angesichts des sich entfaltenden Massenprotestes. Das müssen wir uns gut merken!

Nur der **massenhafte aktive Widerstand gegen diese menschenverachtende, zerstörerische Umweltpolitik** im Dienste des internationalen Finanzkapitals kann die Rodungspläne und Tagebau-Erweiterung zu Fall bringen - nicht das Hoffen auf Einsicht bei RWE, Bundesregierung, der Landesregierung oder auf einen „vernünftigen Kompromiss“ der "Kohlekommission". RWE ist für seinen Maximalprofit zu jeder Niedertracht bereit; und dass die Regierung auf Seite von RWE steht, ist kein zufälliger Betriebsunfall, sondern Ausdruck des Staatsmonopolistischen Kapitalismus. Gleichzeitig wird nun versucht, mit den Gerichtsurteilen das angekratzte Image des angeblichen "Rechtsstaats" wieder aufzupäppeln und ein Bild der Entwarnung zu vermitteln. Schon wird vorschnell verbreitet, die Rodung des Hambacher sei „vom Tisch“. , erst das Urteil im Hauptgerichtsverfahren in ein oder zwei Jahren abzuwarten. Das soll den entwickelten Massenprotest desorientieren und zersetzen, was die Landesregierung zuvor auch mit ihrem größten Polizeieinsatz in der Geschichte NRWs nicht geschafft hat. Wachsamkeit ist auf jeden Fall angesagt vor neuen Winkelzügen von RWE und Landesregierung, mit Unterstützung aus der Bundesregierung. **Aktiver Widerstand bis die Pläne von RWE vom Tisch sind!**

Die Bundesregierung und die Konzerne sind nicht nur am Hambacher Wald zur Politik einer beschleunigten Umweltzerstörung übergegangen. Mit dem geplanten neuen Polizeigesetz, wären wir radikalen Umweltschützer alle „Gefährder“,

gegen die der Staatsapparat auch präventiv vorgehen könnte. **Der Aufbau und die Stärkung des Internationalistischen Bündnisses gegen die Rechtentwicklung der Regierung und der bürgerlichen Parteien ist die richtige Schlussfolgerung und Antwort darauf.** 31 Trägerorganisationen und über 24.000 Unterstützer haben sich auf überparteilicher Grundlage darin bisher zusammengeschlossen. Dagegen richteten sich in letzter Zeit verschiedene Spaltungsmanöver in Aktionseinheiten und Bündnissen, Diffamierungen, Fahnenverbote usw. wie sie insbesondere von Vertretern der SPD, der GRÜNEN oder attac gegenüber der MLPD und anderen revolutionären und konsequenten Kräften betrieben werden. Der Versuche, den Massenprotest in kapitalismus-konforme, parlamentarische Wege zu leiten, macht diesen aber zahnlos und zerstört ihn.

Arbeiterbewegung und Umweltbewegung gehören zusammen! Der notwendige weltweite Widerstand zur Rettung vor der Klima- und Umweltkatastrophe braucht einen entschlossenen, harten Kampf mit Blockaden, Massendemonstrationen und Streiks. Die Arbeiter sind als Träger der fortgeschrittensten industriellen Großproduktion die entscheidende Kraft. Mit ihrer Organisiertheit, Kampferfahrung und Entschlossenheit können und müssen sie weltweit auch in Umweltkämpfen zunehmend eine führende Rolle einnehmen. Die Führung der Gewerkschaft IG BCE versucht, Arbeitsplätze gegen Umweltschutz auszuspielen. Die Mehrheit der aktiven Gewerkschaftsmitglieder sind anderer Meinung als diese Gewerkschaftsführer. RWE geht es nur um den Maximalprofit, zu Lasten der Arbeiter und der Umwelt! Feinstäube und radioaktiven Abraum gefährden die Arbeiter gesundheitlich, zugleich werden seit Jahren Arbeitsplätze vernichtet. Die Ausbeutung von Natur und Mensch muss zusammen bekämpft werden. Diese Einheit wird auch durch massenfeindliche Kampagnen gestört, die die RWE-Arbeiter für die Politik des Konzerns, der sie ausbeutet, verantwortlich macht.

Die kämpferische Bergarbeiterbewegung um "Kumpel für AUF" im Ruhrgebiet und die Bergbaubetriebsgruppen der MLPD kämpfen für den Erhalt der Steinkohlezechen und für Umweltschutz. Steinkohle ist zu schade zum Verbrennen und zu schade, um abzusaufen! Kohle ist ein wertvoller Rohstoff in der Medizin oder für Werkstoffe. Die Lehren aus dem großen Bergarbeiterstreik 1997 haben große Bedeutung für die Arbeiter- und Umweltbewegung. Hunderttausend Bergarbeiter mit aktiver Teil-

Der große Bergarbeiterstreik von 1997 Veranstaltung von Kumpel für AUF

Heute Abend in Gelsenkirchen-Horst an der "Horster Mitte", Schmalhorststraße 1
ab 16 Uhr Vorprogramm, um 19 Uhr wird der Bergarbeiterstreik in einer Revue lebendig.

Ich möchte mehr über die MLPD wissen:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort

Bei MLPD-Genossen abgeben oder im verschlossenen

Umschlag an: MLPD - Landesgeschäftsstelle NRW

Friedrich-Ebert-Str. 3, 40210 Düsseldorf

Tel.: 0211-3 55 83 03, E-Mail: nrw@mlpd.de

nahme der Familien streikten 1997, verhinderten Massenentlassungen und läuteten das Ende der Bundesregierung unter Helmut Kohl ein. Die MLPD fördert mit ihren Betriebsgruppen, Wohngebiets-, Hochschul und Umweltgruppen die Einheit von Arbeiter- und Umweltbewegung.

Der Übergang in die drohende globale Umweltkatastrophe beschleunigt sich, jüngst erlebbar im Hitze- und Dürresommer 2018. Dies bedroht zunehmend die Existenz der Menschheit. **Der Umweltkampf muss heute einen gesamtpolitischen, gesellschaftsverändernden Charakter annehmen.** Für den Kampf für eine von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung befreite sozialistische Gesellschaft, in der die Einheit von Mensch und Natur gesellschaftliche Leitlinie ist, steht die MLPD in Wort und Tat. Daran mitzuarbeiten ist ein kämpferischer und perspektivischer Einsatz für die Zukunft der Menschheit.

Stopp mit der Rodung und Erhalt des Hambacher Waldes!

Großflächige artgerechte Wiederaufforstung und Entschädigung der Landwirte und Anwohner!

Weltweiter aktiver Widerstand gegen die drohende globale Umweltkatastrophe!

Beseitigung der Umweltschäden auf Kosten der Verursacher wie RWE, RAG und Co!

Ersatzarbeitsplätze für Braunkohle- und Kraftwerksbeschäftigte auf Kosten von RWE!

Erhalt der letzten Steinkohlezechen und Stopp den Zechenflutungen!

Schrittweises und dann vollständiges Ersetzen fossiler Brennstoffe durch regenerative Energien!

Senkung der Treibhausgas-Emissionen um 70 bis 90 Prozent bis zum Jahr 2030!

Stopp der Rechtentwicklung der Regierung und der bürgerlichen Parteien – Rücktritt der Regierung und Neuwahlen!

**Macht mit in der MLPD ihren Umweltgruppen!
Stärkt das internationalistische Bündnis und seine Umweltplattform!**



Stefan Engel

**Katastrophenalarm!
Was tun gegen die
mutwillige Zerstörung
der Einheit von Natur
und Mensch?**

336 Seiten

Taschenbuch:

17,50 €

Bestellungen an:

Verlag Neuer Weg, Alte Bottroper Straße 42,

45356 Essen, Tel. 0201 25915 - Fax. 0201 6144462

vertrieb@neuerweg.de - www.people-to-people